

Vertrag

zwischen der Freien und Hansestadt Hamburg

- nachfolgend „FHH“ genannt -

und

dem Landesbund der Gartenfreunde in Hamburg e. V.

- nachfolgend „LGH“ genannt -

zur Regelung von Kleingartenangelegenheiten

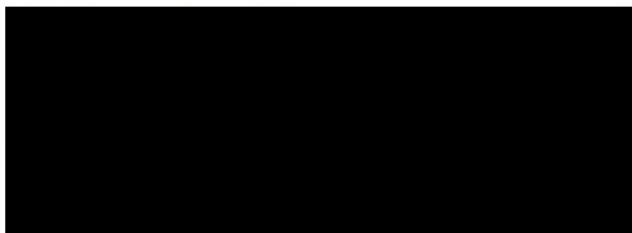
Für den „Vertrag zur Regelung von Kleingartenangelegenheiten“ (sog. 10.000er-Vertrag) vom 19.09.1967 sind zwischen der FHH und dem LGH mehrfach sog. Anschlussregelungen vereinbart worden. In den seit dem 29.06.2017 geltenden Fassungen der Anschlussregelung sowie den damit im Zusammenhang stehenden Eckpunktepapieren I und II, ist vereinbart, dass diese bis zum 31.12.2022 laufen. Zum Ende dieser Vertragsdauer haben sich die Vertragsparteien mit beiderseitigen Schreiben, vom 19.12.2022 (LGH) und 21.12.2022 (FHH), darauf verständigt, den Vertrag nebst Eckpunktepapieren zunächst bis zum 30.06.2023 in ihrer bisher geltenden Form zu verlängern.

Dies vorausgeschickt, haben sich die Vertragspartner darauf verständigt, den Vertrag nebst den geltenden Fassungen der Anschlussregelung sowie der Eckpunktepapiere I und II in ihrer bisher geltenden Form bis zum 31.12.2027 zu verlängern.

Die in den § 7 und 8 der Anschlussvereinbarung vom 29.06.2017 genannten Stichtage verlängern sich entsprechend parallel auf den 31.12.2027. Eine Ausnahme stellt die Verpflichtung zum Ausgleich eines Defizites gem. § 7 Abs. 3 dar, welche sich gemäß vereinbarter Systematik abweichend auf den 31.12.2032 verlängert. Ein ebenfalls abweichender Stichtag gilt ferner für die beiderseitige Erklärung einer weiteren Vertragsverlängerung nach § 8 S. 2. Die nächste Vertragsverlängerung muss bis zum 30.06.2027 der jeweils anderen Partei gegenüber schriftlich erklärt werden.

Hamburg, den 28.06.2023

Freie und Hansestadt Hamburg
Landesbetrieb Immobilienmanagement
und Grundvermögen



Hamburg, den 28.06.2023

Landesbund der Gartenfreunde in
Hamburg e.V.

